

# NEWS LETTER

SONDER-  
AUSGABE  
OSTERN  
2020

RUNDBRIEF DER INITIATIVE KREBSKRANKE KINDER MÜNCHEN E.V.

## LIEBE MITGLIEDER, FÖRDERER UND FREUNDE DER INITIATIVE!



**Krebs macht vor Corona nicht halt – Corona macht vor Krebs nicht halt! Helfen Sie uns, die bestmögliche Versorgung in Corona-Zeiten aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank!**

*Wer hätte noch vor ein paar Wochen gedacht, dass die Welt sich innerhalb kurzer Zeit so verändern würde. Noch vor kurzem haben wir unsere Aktivitäten für 2020 festgelegt und die Budgetplanung abgeschlossen, die wir Ihnen in unserer Mitgliederversammlung am 25. März vorstellen wollten. Wer hätte gedacht, dass wir gerade in unserem Jubiläumsjahr auf so viele Aktionen verzichten müssen. Für Juni ist ein großes Familienfest geplant, für November ein Fachsymposium zum Thema ‚Kinderkrebsforschung‘, zu dem bereits alle Wunschreferenten, hochkarätige Experten, zugesagt haben.*

*Es ist mir wichtig, Ihnen zu versichern, dass jede Veranstaltung, die wir aus aktuellem Anlass nicht durchführen können, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.*

*Als ‚Initiative krebskranke Kinder‘ tragen wir Sorge für geschwächte und kranke Menschen und haben uns daher zu einem relativ frühen Zeitpunkt entschlossen, die sozialen Kontakte im Arbeitsbereich auf ein Minimum zu reduzieren.*

*Bereits seit einigen Wochen arbeiten die Mitarbeiterinnen unseres Büros und unserer Nachsorge-Einrichtung KONA im Home-Office. Nur so können wir jegliche Gefährdung für die Familien von unserer Seite ausschließen und dazu beitragen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.*

*Wir haben uns zu dieser kleinen Sonderausgabe unseres Newsletters entschlossen, um Sie kurz über unseren neuen Arbeitsalltag, von dem wir nicht wissen, wie lange er dauern wird,*

*zu informieren: Wie können wir die Betreuung weiterhin gewährleisten, über welche Kommunikationswege erreichen Sie uns, wie sieht die Versorgung derzeit auf der Kinderkrebsstation aus... Soviel schon mal vorweg: Das Engagement aller Mitarbeiter\*innen ist gewaltig – in der Klinik und im Verein.*

*Und: Wir möchten Ihnen für Ihre Treue danken, auf die wir mehr denn je angewiesen sind, denn wir befürchten einen gewaltigen Spendeneinbruch. Der Politikwissenschaftler Klaus-Peter Hufer spricht von einer „Bewährungsprobe für die soziale Demokratie“. Helfen wir zusammen, diese Bewährungsprobe zu bestehen.*

*Ich wünsche Ihnen – trotz Corona und allem, was damit verbunden ist – ein Frohes Osterfest, viel Kraft, Zuversicht und vor allem Gesundheit.*

### **Hans Kiel für den Vorstand**

Vorsitzender der Initiative krebskranke Kinder München e.V.



**[krebs-bei-kindern.de](http://krebs-bei-kindern.de)**

# FÜR ALLE, DIE UNS BEGLEITEN & UNTERSTÜTZEN

Kurzer Bericht von der Kinderkrebstation der Schwabinger Klinik (vom 24. März)

In dieser schwierigen Zeit möchte ich Euch allen ein kleines „Lebenszeichen“ aus der Klinik senden und ein bisschen vom Stationsalltag erzählen.

Am Samstag bekamen die München Klinik Mitarbeiter\*innen einen Passierschein nach Hause geschickt, um sich bei Kontrollen auszuweisen. Seit Freitag sitzen wir nun mit Mundschutz am Arbeitsplatz. Dieser wird morgens ausgegeben und muss den ganzen Tag getragen werden. Die Pausen verbringen wir allein, ansonsten müssen wir immer zwei Meter Abstand einhalten und dürfen den Mundschutz nur zum Trinken kurz abnehmen, aber nie gleichzeitig mit einem anderen.



## „Nähen für wahre kleine Helden“

Ich habe bei der Organisation „Nähen für wahre kleine Helden“ angefragt, ob sie für uns bunte Mundschützer nähen und sie haben sich sofort mit großem Engagement ans Werk gemacht. Der Mundschutz ist aus buntem Baumwollstoff und kann gewaschen werden. Auch wenn er gegen das Coronavirus nicht in vollem Maße schützt, bietet er doch einen gewissen Schutz und hat überdies noch Signalwirkung. Außerdem fühlt man sich selbst einfach sicherer.



Die Stimmung auf der Station kann ich gar nicht so wirklich beschreiben. Irgendwie ist man in einer gespannten Wartesituation: auf den Tsunami oder die Entwarnung. Ein komisches beklemmendes Gefühl, wenn man das nicht „darf“, auf was man freiwillig verzichten könnte.

Zum momentanen Zeitpunkt darf nur ein Elternteil beim Kind sein, und das möglichst während des ganzen Therapieblocks. Keine Großeltern, keine Geschwisterkinder und schon gar kein Besuch von Fremden. Unsere jungen Patienten sind ja die Isolation, das Mundschutz-Tragen, das ständige Desinfizieren usw. gewohnt.

## Kreativität ist gefragt

Alles ist runtergefahren, auch das Kochen mit Kindern wurde eingestellt, genauso wie das Breznfrühstück, die Besuche der Klinik-Clowns, die Musik- und Kunsttherapie und alle anderen Angebote. Für die Kinder bedeutet dies weniger Abwechs-

lung im Klinikalltag, weniger Freude und Möglichkeiten, ihren Gefühlen nonverbal Ausdruck zu geben. Für die Eltern bedeutet das, dass sie kaum noch Auszeiten haben und wirklich gefordert sind, ihre Kinder zu beschäftigen. Ich wünsche jedem

## UNSERE INITIATIVE IST SELBSTVERSTÄNDLICH WEITERHIN FÜR SIE DA

Seit Mitte März arbeiten unsere Mitarbeiterinnen von zu Hause aus. Dies bedeutet, Sie können uns alle unter den bekannten Telefonnummern und selbstverständlich auch per eMail erreichen.

Auch unser Postkasten wird regelmäßig geleert, die Post wird bearbeitet. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Ihnen baldmöglichst wieder persönlich zur Verfügung zu stehen.

> **BÜRO:**  
Jessica Pöll und  
Manuela Deffner  
Tel. 089 / 954 59 24-80  
buero@krebs-bei-kindern.de

Elternteil viel Nerven und die Kraft durchzuhalten.

Meine Kollegin Melinda Kaufmann und ich haben natürlich weiterhin unser Programm und kümmern uns um die Kinder, um die Eltern wenigstens zwischendurch mal zu entlasten. Ein bisschen Stütze zu geben. Wir suchen nach kreativen Ideen.

## Breznfrühstück „to go“

Da die Familien ohnehin lieber in ihren Zimmer bleiben, weil sie sich dort geschützter fühlen als im Tagesraum, bieten wir zum Beispiel nun ein Breznfrühstück „to go“ an, indem wir Kaffee und Brezen in die Zimmer bringen.

Nachsorgen sind momentan abgesagt und ausländische Patientenfamilien dürfen nicht kommen, wodurch wir ein bisschen weniger Patienten haben, was den Klinikalltag entzerrt, aber nicht ruhig macht.

Wir alle hoffen, dass diese Zeiten ohne größere Tragödien an uns vorbeigehen und wir gesund und möglichst wirtschaftlich stabil aus dieser Krise kommen. Ich wünsche Euch allen eine gute Zeit, bleibt gesund, befolgt die Regeln des Miteinanders. Ich freu mich auf die Zeit nach Corona und „social distancing“!

Liebe Grüße  
LISA STRITZL-GORECZKO

# EIN GRUSS VOM KONA-TEAM

Liebe Familien, liebe Mitglieder und Freunde der Initiative, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer!

Seit dem 16. März arbeiten wir nun „für die Zeit X“ vom heimischen Schreibtisch aus, im Home Office. Damit hätten wir, wie so viele andere, nie gerechnet, und dann kam der Wechsel doch ganz plötzlich und unausweichlich.

Die neue Situation und die jetzt gebotenen Vorsichtsmaßnahmen stellen alle vor ganz neue Fragen und brauchen neue Alltagsstrukturen und Werkzeuge. Gut Geplantes, beruflich wie privat, lässt sich im Moment einfach oft nicht umsetzen.

Auch in dieser Zeit begleiten wir die Familien, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wünschen ihnen umso mehr Gesundheit, Geduld, Hoffnung, Aushaltvermögen und Zusammenhalt, gute Gedanken beim Suchen und Finden von Alternativen und vielleicht auch der einen oder anderen noch ungeahnten Chance für diese Wochen.

Wir sind zu unseren gewohnten Arbeitszeiten erreichbar und unterstützen Sie/Euch gerne in dieser schwierigen Zeit. Auch wenn der Schuh nicht drückt und alles soweit im grünen Bereich ist, freuen wir

uns über Austausch und über Ihren/Euren Anruf.

Herzliche Grüße  
IHR KONA-TEAM

Nachsorgestelle KONA  
info@kona-nachsorge.de

### > LEITUNG:

Nadine Lipke  
Tel. 089 / 954 59 24 -88  
nadine.lipke@kona-nachsorge.de

### > FAMILIEN:

Ulrike Bachmann  
Tel. 089 / 954 59 24-86  
ulrike.bachmann@  
kona-nachsorge.de

### > TRAUERENDE FAMILIEN:

Ulla Baier-Schröder  
Tel. 089 / 954 59 24-87  
ulla.baier-schroeder@  
kona-nachsorge.de

### > JUGEND & ZUKUNFT:

Jaqueline Fischbach  
Tel 089 / 954 59 24-84  
jaqueline.fischbach@  
kona-nachsorge.de

# VORERST KEINE VERANSTALTUNGEN

> **keine Mitgliederversammlung** (eine neue Einladung wird folgen – der bisherige Vorstand bleibt bis zu den Neuwahlen weiter im Amt)

> **keine HIT-Tagung** (Studien- und Patiententagung des bundesweiten Hirntumor-Behandlungsnetzwerks)

> **keine KONA-Veranstaltungen**


> **keine internationalen SIOP und CCI Konferenzen** (wissenschaftliche Kongresse für pädiatrische Onkologie sowie Konferenz der Elternvereine auf weltweiter und europäischer Ebene)


> **Für unsere beiden Jubiläumsveranstaltungen am 21. Juni und 28. November 2020** drücken wir die Daumen.


In jedem Fall informieren wir Sie rechtzeitig.




# ES KÖNNTE SEIN ...


 **Es könnte sein**, dass in den Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brachliegen, ... es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meerestiere endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!


 **Es könnte sein**, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen, ... es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben. Menschen singen miteinander! Das berührt uns zutiefst!

 **Es könnte sein**, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringt, ... es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farben-

kraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. Seht euch heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

 **Es könnte sein**, dass die Schließung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet, ... es kann aber auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

 **Es könnte sein**, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet, ... es kann aber auch sein, dass wir erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine Schattenseite hat. Es ist Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.

 **Es könnte sein**, dass uns das auf irgendeine Art und Weise überfordert, ... es kann aber auch sein, dass wir spüren, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt, ✓ der die Erde aufatmen lässt ✓ die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt ✓ unsere Gesellschaft enorm entschleunigt ✓ die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann ✓ und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.

**ES KÖNNTE SEIN,**  
**dass uns diese Zeit wachrüttelt.**  
**Denn es geht um unsere Zukunft.**  
**Es geht um die Zukunft der**  
**nächsten Generationen!**

DANKE  
FÜR IHRE  
HILFE!

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Initiative krebskranke  
Kinder München e.V.  
Belgradstraße 34 | 80796 München  
Tel. +49 (0)89 954 59 24-80  
Fax +49 (0)89 954 59 24-81  
buero@krebs-bei-kindern.de  
www.krebs-bei-kindern.de

**Redaktion:** Angelika Andrae-Kiel  
**Grafik:** Ulrike Bürger  
**Fotos:** Axel Griesch (S. 1), privat

**Spendenkonto**  
**HypoVereinsbank München**  
**IBAN: DE83 7002 0270 0002 4400 40**  
**BIC HYVEDEMMXXX**

Die Initiative krebskranke Kinder München e.V. (Vereinsregister Nr.: VR 11544 AG München) ist vom Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 84258737 als gemeinnützig anerkannt und gem. §10b berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

**Ein Hinweis in eigener Sache:** Zum Thema Datenschutz möchten wir Sie informieren, wie wir Ihre Daten verarbeiten. Alle erforderlichen Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://krebs-bei-kindern.de/initiative/datenschutzerklaerung/>